

### Neue Besuchshunde gesucht

**LÜBECK.** Die Malteser Lübeck starten einen neuen Ausbildungsdurchgang für zukünftige Besuchshunde und deren Halter. „Wer einen gut sozialisierten Hund hat, der sich gerne von fremden Menschen streicheln lässt und etwas Freude an Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeeinrichtungen verschenken möchte, ist bei uns herzlich willkommen“, sagt Koordinatorin Christina Rothe vom Besuchsdienst mit Hund der Malteser. Wer das Besuchshunde-Team kennenlernen und mehr über dieses Ehrenamt erfahren möchte, ist zu einer Infoveranstaltung am Dienstag, 7. November um 19 Uhr bei den Lübecker Maltesern (Josephinenstr. 27) eingeladen. Anmeldungen und Fragen an christina.rothe@malteser.org oder unter 0175 9563 796.

### „Däumelinchen“ zum letzten Mal

**LÜBECK.** Nur noch an den zwei kommenden Wochenenden ist das poetische Märchen „Däumelinchen“ in diesem Jahr im Theater am Tremser Teich (Warthestraße 1a) erlebbar. Die zauberhafte Geschichte frei nach H. C. Andersen für Menschen ab drei Jahren wird noch am Samstag, 4. November, und Sonntag, 5. November, sowie am Samstag, 11. November und Sonntag, 12. November, jeweils um 16.00 Uhr, für kleine und große Theaterfans gezeigt.

📌 **Tickets für „Däumelinchen“ kosten 9 Euro plus Gebühr, es gibt sie online unter [www.theateramtremser-teich.de](http://www.theateramtremser-teich.de), [www.luebeck-buehnen.de](http://www.luebeck-buehnen.de) oder an der Abendkasse.**

# Bahnhof Moisling: In sechs Wochen geht es los

Noch laufen die Bauarbeiten auf Hochtouren – Doch schon jetzt ist die Vorfreude im Stadtteil groß

**LÜBECK.** Die kleinen gelben Kästen, die in Moisling an der Bahnsteigkante stehen, geben plötzlich durchdringende Töne von sich. Zugleich blinken Lichter auf der Oberseite, um die Bauarbeiter zu warnen. Wenige Sekunden später rauscht der Regionalexpress von Lübeck nach Hamburg durch. Ab 10. Dezember soll er nicht mehr durchrauschen, sondern im Stadtteil halten. Bis dahin ist aber noch einiges zu tun.

Während der Bahnsteig schon relativ fertig aussieht, die blauen Schilder „Lübeck-Moisling“ hängen und auch die gläsernen Unterstände auf Reisende warten, ist die Zuwegung noch in Arbeit. Oben auf der Brücke über den Gleisen liegt bereits die weiße Umrandung einer Verkehrsinsel. Ein Bushaltestellen-Häuschen steht in der Einsamkeit. 650 Meter lang ist das Baufeld, das von den Bahnschienen bis zum Gesundheitszentrum reicht.

#### EINSCHRÄNKUNGEN DURCH BAUARBEITEN

Am Oberbüssauer Weg schiebt Anwohner Nils Bartos einen Kinderwagen durch ein Spalier rotweißer Absperrungen. „Es wäre schön, wenn die Bauarbeiten bald fertig wären“, sagt er. Er ist Mitglied der Feuerwehr Büssau. Wenn er zum Einsatz muss, muss er derzeit einen Umweg fahren – 20 statt sieben Minuten braucht er aktuell. Trotz aller Einschränkungen: Auf den neuen Bahnhofspunkt freut er sich. „Den werde



Moisling ist eine Großbaustelle. Am 10. Dezember soll der neue Bahnhofsteil in Betrieb gehen. Foto: Helge von Schwartz

ich nutzen, er ist für mich fußläufig erreichbar. Das ist schon schön.“

Der Moislinger Pastor Christian Gauer, zugleich Vorsitzender des Gemeinnützigen Vereins und erster Vorsitzender des Beirats Soziale Stadt in Moisling, spürt die Vorfreude im Stadtteil. „Die Menschen hier sind dankbar. Sie sehen, dass es vorangeht“, sagt er.

Der Beginn der Umsetzung sei holprig gewesen. Im vergangenen Sommer hatte es viel Unmut gegeben, weil die Stadt die umfangreichen Arbeiten sehr spät kommuniziert hatte. Inzwischen sei die Stimmungslage eine andere: „Die Moislinger sehen, dass viel investiert wird“, sagt Gauer.

Vor allem, wenn man bedenke, dass anderswo Projekte gestrichen würden, es in Moisling aber weitergehe. Auch die Wohnungsbaugesellschaft „Trave“ sei sehr engagiert. „Das wirft ein tolles Licht auf Moisling. Wir freuen uns.“

#### STADT: ARBEITEN SIND IM ZEITPLAN

Auch wenn das Durcheinander von Baufahrzeugen, Absperrungen und Baumaterial auf den außenstehenden Betrachter noch sehr unübersichtlich wirkt, sagt die Stadt: „Die Arbeiten liegen im Zeitplan.“ Bis zur Inbetriebnahme des Bahnhofsteilpunktes werde die Erreichbarkeit zu

Fuß, mit dem Rad, dem ÖPNV und dem Pkw sichergestellt sein. „Geh- und Radwege werden bis dahin Tragschichten haben. Die Deckschichten werden im Frühjahr 2024 hergestellt“, sagt Stadtsprecherin Nicole Dorel. Auch die Fahrbahn des Oberbüssauer Wegs sowie die Bushaltestellen würden dann fertig sein. Bahnkunden könnten erste Parkplätze nutzen. „Der Rest wird in 2024 gebaut“, sagt Nicole Dorel. Die Buslinien 5, 7, 11 und 12 sollen den neuen Bahnhofsteilpunkt anschließen.

Auch am Haltepunkt selbst ist bis zum 10. Dezember noch einiges zu tun. „Bis dahin sind noch Arbeiten zu erledigen wie Kabelarbeiten, Pflasterarbeiten, Montage von Uhren und Fahrgastinfo-Systemen, Herstellung des Gehwegs zum Bahnsteig (Zugang Nordost)“, teilt eine Bahnsprecherin schriftlich mit. „Nach der Inbetriebnahme werden noch Restarbeiten erforderlich wie zum Beispiel das abschließende Begrünen von Böschungen entlang der beiden Bahnsteige sowie der Rückbau von Baustraßen und Baustelleneinrichtungsflächen.“ Über zehn Millionen Euro kostet der neue Bahnhofsteilpunkt insgesamt.

#### ERSTE ZÜGE FAHREN IN DER NACHT AUF 10. DEZEMBER

In den Fahrplänen der Bahn sind die Verbindungen vom neuen Moislinger Bahnhof aus bereits eingearbeitet. Laut der Seite [www.bahn.de](http://www.bahn.de) fährt der erste

Zug von Moisling nach Hamburg Hauptbahnhof am Sonntag, 10. Dezember, um 1.15 Uhr. Reinfeld erreicht er sechs Minuten später, Bad Oldesloe nach 13 Minuten, und bis Hamburg Hauptbahnhof dauert es 38 Minuten. Laut Fahrplan startet der erste Zug in Richtung Travemünde am Sonntag um 0.45 Uhr. Fahrzeit zum Lübecker Hauptbahnhof: sieben Minuten. Bis Travemünde Strand dauert es 41 Minuten. Die Strecke wird tagsüber jeweils im Halbstundentakt bedient. Der Nahverkehrsbund Nah.SH rechnet mit täglich bis zu 1300 Ein- und Aussteigern in Moisling.

Nach Eröffnung des Bahnhofsteilpunktes müsse man ein Auge darauf haben, wie sich der Verkehr entwickeln wird, sagt Pastor Christian Gauer. Er geht davon aus, dass die Station auch Menschen aus anderen Stadtteilen anlocken werde, die nicht alle mit dem Bus oder dem Fahrrad kommen werden. Sollte es so weit kommen, müsse man über den Bau einer neuen Zufahrt in den Stadtteil nachdenken.

Im Landesweiten Nahverkehrsplan ist der Bau eines weiteren neuen Bahnhofsteilpunktes in Lübeck-Genin vorgesehen. „Derzeit gibt es keinen Umsetzungszeitraum“, sagt Nah.SH-Sprecherin Ina Michael. Die Maßnahme sei nicht priorisiert, weil sie nicht oder nicht ausreichend finanziert sei. „Sofern finanzielle Mittel bereit ständen, könnte möglicherweise zumindest die Planung beginnen.“ **HVS**

Spezialisten für ganzheitliche Medizin in Lübeck und Umgebung

LübeckerHeilpraktiker

[www.luebecker-heilpraktiker.de](http://www.luebecker-heilpraktiker.de)



## Zertifizierte Heilpraktikerausbildung

**LÜBECK.** Heilpraktiker\*innen sind ein wichtiger Bestandteil unseres Gesundheitssystems. Es ist ein sehr verantwortungsvoller Beruf, deshalb dauert eine gute Ausbildung in der Regel mindestens drei Jahre.

Die Heilpraktikerschule Lübeck bildet seit 1996 mit großem Erfolg Heilpraktiker\*innen aus und wird regelmäßig als anerkannte Verbandsschule zertifiziert vom Bund Deutscher Heilpraktiker, der für Qualitätssicherung in der Heilpraktiker-Ausbildung steht.

Grund- und Prüfungsvorbereitungskurse für die große und kleine Heilpraktiker-Überprüfung finden laufend statt, der Einstieg in die Kurse ist jederzeit möglich. Zusätzlich werden Wochenend-Seminare mit naturheilkundlichen Themen angeboten, z. B. Bachblüten, Reiki, Fußreflexzonen und Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich.

Das Inhaberehepaar Monika und Ullrich Döring unterrichtet in allen Kursen selbst - und das mit viel Enthusiasmus und Freude. „Lernen muss Spaß machen“, so Monika Döring, „dann



Monika und Ullrich Döring leiten die Heilpraktiker Schule Lübeck im Marliring Foto: Christoffer Greiss

hat man den besten Erfolg“. Der Unterricht findet in kleinen Gruppen statt und ist so aufgebaut, dass keine medizinischen Vorkenntnisse notwendig sind.

In den Grund- und Prüfungsvorbereitungskursen können Interessierte nach Anmeldung an einem kostenlosen Probeunterricht teilnehmen. Zusätzlich finden regelmäßig Informationsveranstaltungen statt, die nächste am Freitag, den 10. November. Beginn ist um 15.30 Uhr mit einem Vortrag und individuellen

Beratungen, von 17 bis 20.30 Uhr findet der Probeunterricht für die große Heilpraktiker-Ausbildung statt. Rufen Sie an oder schreiben Sie eine E-Mail – das Team der Heilpraktikerschule Lübeck freut sich auf Sie!

📌 **Heilpraktikerschule Lübeck Marliring 66 a, 23566 Lübeck Tel. 0451/ 493071 und 0451/ 3881399 info@heilpraktikerschule-luebeck.de [www.heilpraktikerschule-luebeck.de](http://www.heilpraktikerschule-luebeck.de)**

## Ein altes Heilungsritual: Das Besprechen von Tinnitus

**LÜBECK.** Als Tinnitus werden Ohrgeräusche bezeichnet, die nur vom betroffenen Menschen selbst wahrgenommen werden. Es können z. B. pfeifende, brummende, summende, rauschende, klingelnde oder zischende Geräusche sein. Die Intensität ist sehr variabel, typisch ist eine langsame – oft über Monate oder Jahre verlaufende – Steigerung der Lautstärke. Einige Betroffene können sich mit dem Geräusch gut arrangieren, andere leiden sehr darunter.

Ursache können Innenohrschäden, Mittelohrerkrankungen oder Halswirbelsäulenprobleme sein. Deshalb sollte auf jeden Fall eine gründliche Diagnostik erfolgen. Stress und psychische Belastungen können ebenso zum Auftreten von Tinnitus führen. Bei manchen Betroffenen sind die Ohrgeräusche so stark und belastend, dass sie als Folge nicht nur unter Einschlaf- und Konzentrationsstörungen leiden, sondern zusätzlich Depressionen und Angstzustände auftreten.

„Ich habe in meiner Praxis gute Erfahrungen mit dem Bespre-

chen von Tinnitus gemacht, gerne auch begleitend zu schulmedizinischer Therapie“, sagt die Heilpraktikerin Monika Döring. „Das Besprechen ist ein altes Heilungsritual, bei dem ich Gebete spreche, um die Selbstheilungskräfte des Menschen zu stärken. Üblicherweise sind zunächst drei Termine erforderlich, bei Bedarf

können weitere Behandlungen erfolgen“, erläutert die Heilpraktikerin.

📌 **Monika Döring Louise-Schroeder-Weg 17 23558 Lübeck Tel. 0451/ 493071 info@monikadoering.de [www.monikadoering.de](http://www.monikadoering.de)**



Monika Döring hat gute Erfahrungen mit dem Besprechen von Tinnitus gemacht. Foto: Christoffer Greiss